



Checkliste: So prüfen Sie Lockangebote auf Herz und Nieren

Diese Checkliste hilft Ihnen, Lockangebote zu prüfen und dem Berater die richtigen Fragen zu stellen. Sie kann aber nicht abschließend sein. Anbietern fallen immer neue Möglichkeiten ein, ein Angebot scheinbar interessant zu machen. Wenn Sie unschlüssig sind, nehmen Sie die unabhängige Beratung der Verbraucherzentralen in Anspruch.

1. Gelten die Konditionen auch für Altkunden?

- **Hinweis:** Oft gelten hohe Zinsen nur für Kunden, die neu zu einer Bank kommen oder bereits Kunden sind und zusätzliches Geld einzahlen. Als heutiger Neukunde werden Sie nach einigen Wochen oder Monaten Altkunde. Wenn Sie nicht alle paar Wochen den Anbieter wechseln wollen, bekommen Sie danach nur niedrige Zinsen.

2. Gilt der Zins für einen bestimmten Zeitraum?

- **Beispiel:** Der Zins gilt nicht für einen Monat ab dem Einzahlungstag, sondern bis zum 30. des aktuellen Monats.
- **Hinweis:** Wenn es einen bestimmten Stichtag gibt, schauen Sie genau nach, wann dieser ist – sonst bekommen Sie den hohen Zins vielleicht nur für ein paar Tage.

Zeitraum: _____

3. Wenn Sie ab einem bestimmten Anlagebetrag einen höheren Zinssatz bekommen, gilt dieser dann für das gesamte angelegte Geld?

- **Beispiel:** Bis 10.000 Euro gibt es 2 Prozent, ab 10.000 Euro 3 Prozent.
- **Hinweis:** In diesem Fall erhalten Sie für die ersten 10.000 Euro nur den geringeren Zinssatz von 2 Prozent.

Anlagebetrag: _____

Zinssatz: _____

4. Angenommen Sie überschreiten den Betrag, der zum höheren Zins angelegt werden darf – bekommen Sie den höheren Zins dann zumindest für den Betrag bis zur Höchstgrenze?

- **Beispiel:** Sie bekommen für ein halbes Jahr 3 statt 2 Prozent, aber nur, wenn während der gesamten Laufzeit höchstens 10.000 Euro auf dem Konto liegen.
- **Hinweis:** Wenn Sie 10.000 Euro anlegen kommen Sie durch die erste Zinszahlung über die Höchstgrenze. Ihr gesamtes Geld wird dann nur noch zu 2 Prozent verzinst.

5. Dürfen Sie Abhebungen vornehmen, ohne den höheren Zins zu verlieren?

- **Beispiel:** Sie bekommen für ein halbes Jahr 3 statt 2 Prozent. Dies gilt aber nur, wenn Sie den Anlagebetrag den ganzen Zeitraum nicht antasten.
- **Hinweis:** In diesem Fall verlieren Sie Flexibilität – wenn Sie auch nur einen Euro abheben, gibt es nur noch zwei Prozent Zinsen.

6. Handelt es sich bei dem hohen Zinssatz um die Grundverzinsung?

- **Beispiel:** Das Kapital wird mit 1 Prozent verzinst, auf die in einem bestimmten Jahr eingezahlten Beiträge gibt es einen Bonus von 3 Prozent.
- **Hinweis:** Bonuszinsen gelten – wie in diesem Beispiel – oft nur für Teilbeträge. Das Kapital selbst wird lediglich mit einem Prozent verzinst. Um die Anlage richtig bewerten zu können, sollten Sie immer die Verzinsung über die Gesamtanlagedauer betrachten.

Grundzins: _____
 Bonuszins: _____

7. Besteht eine Koppelung des Zinses an einen Indikator wie zum Beispiel den DAX?

- **Beispiel:** Der Grundzins beträgt 2 Prozent. Sollte der DAX um mehr als 10 Prozent wachsen, gibt es einen Bonuszins in Höhe von 4 Prozent.
- **Hinweis:** Wenn Sie auf den anderen Indikator setzen wollen, tun Sie es lieber direkt – wollen Sie dagegen einfach einen sicheren Zins haben, ist dieses Koppelprodukt definitiv nichts für Sie.

Indikator: _____

8. Ist die Koppelung des Zinses an die Ergebnisse einer Fußballmannschaft ausgeschlossen?

- **Beispiel:** Der Grundzins beträgt 2 Prozent. Für je 10 Tore, die Ihr Lieblingsverein in dieser Saison schießt, bekommen Sie am Saisonende einen Bonus von 0,25 Prozent.
- **Hinweis:** Egal, ob Sie sich für Sportwetten interessieren oder nicht – kombinieren Sie eine Sportwette nicht mit Geldanlageprodukten.

9. Handelt es sich um ein reines Tagesgeldkonto/Sparkonto?

- **Beispiel a):** Es handelt sich um eine Kombination von einem Sparkonto und einem Depot. Die Hälfte des Geldes wird mit 4 Prozent auf dem Tagesgeldkonto verzinst, für die andere Hälfte werden Aktien gekauft – zu 5 Prozent Ausgabeaufschlag.
- **Beispiel b):** Sie bekommen eine tolle Verzinsung versprochen, wenn Sie ein Girokonto eröffnen. Tatsächlich bekommen Sie den Zins aber nur, wenn Sie das Geld vom neuen Girokonto auf das mit dem neuen Girokonto ebenfalls eröffnete Tagesgeldkonto überweisen. Ohne aktive Umbuchung Ihrerseits gibt es keinen Zins.
- **Hinweis:** Oft wird also ein Teil des Geldes oder sogar der ganze Betrag auf ein ganz anderes Konto angelegt – wenn Sie dies planen, investieren Sie lieber direkt, aber nicht über ein solches Koppelprodukt.

10. Gilt für das Produkt die deutsche gesetzliche Einlagensicherung und liegt Ihr Anlagebetrag unter 100.000 Euro?

- **Beispiel:** Die Bank, bei der Sie ein Tagesgeldkonto haben, hat ihren Hauptsitz im Ausland. Dann gilt auch die Einlagensicherung des anderen Landes – ob diese besser oder schlechter ist als die deutsche Einlagensicherung, muss im Einzelfall geprüft werden.
- **Hinweis:** Im Fall der Insolvenz der Bank kann Ihr Geld sonst ganz oder teilweise verloren sein. Hier ist genau zu prüfen, welchem Sicherungssystem die Bank angeschlossen ist.